



SVP Wettingen

Schulraumplanung in Wettingen: Wo ist die Strategie?

«Gouverner c'est prévoir – Regieren bedeutet vorausschauen» - so lautet ein bekanntes französisches Sprichwort. Mitunter beschleicht den aufmerksamen Beobachter der Wettinger Kommunalpolitik das Gefühl, in unserer Gemeinde würden gewisse Gemeinderäte etwas gar wenig auf Vorsorge setzen, dafür lieber mit Schnellschüssen agieren.

Die Wettinger Schulraumplanung ist genauso ein Thema, in dem eine strategische Planung deutlich sinnvoller und letztlich kostengünstiger wäre als die bei uns betriebene Schnellschusspolitik. Seit Jahr und Tag liefert die – notabene für teures Geld von einem externen Büro erarbeitete – Schulraumplanung ungenügende Resultate. Da die Schulraumplanung in die Verantwortung des Gesamtgemeinderats fällt, kann sie der Einwohnerrat nur zur Kenntnis nehmen. Und er kann den Gemeinderat nur ermahnen, hier bitte endlich vorausschauend zu planen. Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt. Also hofft die SVP-Fraktion, dass der Gemeinderat die Worte des Einwohnerrats endlich erhöre.

Auch das Kreditbegehren über CHF 350'000 zur Sanierung des Altbaus an der Schartenstrasse ist ein Beispiel für mangelnde Planung bei unseren kommunalen Vorhaben. Beim Kreditbegehren über CHF 180'000 zur Erneuerung der Ausleihe unserer Gemeindebibliothek stellt die Fraktion SVP fest, dass der Finanzrahmen für einige der vorgeschlagenen baulichen Massnahmen etwas gar üppig ausgefallen ist.

Den vier Kreditabrechnungen, die dem Einwohnerrat am 24. Juni zur Genehmigung unterbreitet werden, wird die SVP-Fraktion zustimmen. Der Fraktion fällt auf, dass die Gemeinde für juristische Auseinandersetzungen mit Bauunternehmungen viel Geld einsetzen musste: Auch hier stellt die Fraktion SVP fest: Mit einer vorausschauenderen Planung hätte der Gesamtgemeinderat nicht nur Geld, sondern auch einiges an Leerlauf in der Verwaltung gespart.